

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Klaus Hengstebeck
Diplomökonom

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Coverbild (rechts oben): Friedberg – adobe.stock.com
(rechts unten): contrastwerkstatt – adobe.stock.com
(links): Mangostar – adobe.stock.com

* * * * *

25. Auflage 2023

© 1999 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de
lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0068-25

ISBN 978-3-8120-0068-0

Vorwort

Das Lehrbuch berücksichtigt die für das Kalenderjahr 2023 geltende Rechtslage. Es eignet sich in besonderem Maße als Fachliteratur für

- ▶ Auszubildende im Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellte(r)“,
- ▶ Studierende an Berufsakademien, Fachhochschulen und Hochschulen,
- ▶ Personen, die sich auf eine Fortbildungsprüfung zum/zur Steuerfachwirt/in bzw. zum/zur Bilanzbuchhalter/in vorbereiten.

Das Buch hat die Aufgabe, Auszubildende und Studierende begleitend zum Unterricht bzw. zur Vorlesung mit den grundlegenden Fakten, Techniken und Rechtsvorschriften vertraut zu machen. Eine Vielzahl an Aufgaben dient zur Festigung, Vertiefung und Vervollständigung der im Unterricht, bei Vorlesungen oder im Eigenstudium erworbenen Kenntnisse.

Das Lehrbuch ist nach den Lernfeldern des Rahmenlehrplans vom 10.06.2022 gegliedert und bildet dessen Inhalte, soweit sie den Bereich Rechnungswesen betreffen, vollständig ab. Lernfeld 2 und 3 sind aufeinander abgestimmt. Zudem wurde darauf geachtet, dass die in Lernfeld 6 zu erwerbenden Kompetenzen auf in Lernfeld 3 erworbenen Kompetenzen aufbauen.

Zu bearbeiten sind

- ▶ bis zur Zwischenprüfung die Lernfelder 2 (Buchführungsarbeiten durchführen), 3 (Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte bearbeiten), danach
- ▶ bis zur Abschlussprüfung zusätzlich die Lernfelder 5 (Arbeitsentgelte berechnen und buchen), 6 (Grenzüberschreitende Sachverhalte und Sonderfälle umsatzsteuerrechtlich bearbeiten und erfassen), 7 (Beschaffung und Verkauf von Anlagevermögen erfassen) und 10 (Jahresabschlüsse erstellen und auswerten).

Buchführende Unternehmer haben nicht nur einen Jahresabschluss, sondern auch eine „E-Bilanz“ zu erstellen, d. h., sie sind verpflichtet, einheitlich festgelegte Positionen ans Finanzamt zu übermitteln. Welche das sind – nicht mehr und auch nicht weniger – ist grundsätzlich durch die sogenannte „Kerntaxonomie“ bestimmt.

Soweit die aus den Positionen der Kerntaxonomie abgeleiteten Konten für den Unterricht Bedeutung haben oder haben können, habe ich sie in den von mir erstellten Schulkontenrahmen berücksichtigt.

Zur Kontrolle der erstellten Lösungen steht ein Lösungsbuch (Merkur-Nr. 3068) zur Verfügung, das von jedermann erworben werden kann.

Für Anregungen und konstruktive Kritik bin ich stets aufgeschlossen.

Rinteln, im Frühjahr 2023

Klaus Hengstebeck

Abkürzungsverzeichnis

AAG	Gesetz über den Ausgleich von Arbeitgeberaufwendungen	Kfz	Kraftfahrzeug
Abs.	Absatz	KG	Kommanditgesellschaft
AfA	Absetzung für Abnutzung	KiSt	Kirchensteuer
AG	Aktiengesellschaft	Kj	Kalenderjahr
AG	Arbeitgeber	KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
AK	Anschaffungskosten	KSt	Körperschaftsteuer
AktG	Aktiengesetz	KStG	Körperschaftsteuergesetz
AN	Arbeitnehmer	lfd.	laufend
ANK	Anschaffungsnebenkosten	Lkw	Lastkraftwagen
A/O	April/Oktober = Zinszahlungstermine für festverzinsliche Wertpapiere	LSt	Lohnsteuer
AO	Abgabenordnung	LStAM	Lohnsteuerabzugsmerkmal
BewG	Bewertungsgesetz	LStDV	Lohnsteuer-Durchführungsverordnung
BNK	Bezugsnebenkosten	LStH	Lohnsteuer-Hinweise
BFH	Bundesfinanzhof München	LStKl.	Lohnsteuerklasse
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	LStR	Lohnsteuer-Richtlinien
BL	Bundesländer	lt.	laut
BStBl.	Bundessteuerblatt	ND	Nutzungsdauer
DG	Drittlandsgebiet	OHG	Offene Handelsgesellschaft
d. h.	das heißt	PB	Pauschbetrag
EB	Eröffnungsbestand	PC	Personalcomputer
EBK	Eröffnungsbilanzkonto	PersGes	Personengesellschaft
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	Pkw	Personenkraftwagen
ESt	Einkommensteuer	RfE	Rücklage für Ersatzbeschaffung
EStDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	SB	Schlussbestand
EStG	Einkommensteuergesetz	SBK	Schlussbilanzkonto
EStH	Einkommensteuer-Hinweise	SGB	Sozialgesetzbuch
ESTR	Einkommensteuer-Richtlinien	SvEV	Sozialversicherungsentgeltverordnung
EU	Einzelunternehmen	StGB	Strafgesetzbuch
EU	Europäische Union	SV	Sozialversicherung
EUST	Einfuhrumsatzsteuer	SolZG	Solidaritätszuschlaggesetz
ev.	evangelisch	StKl.	Steuerklasse
FB	Freibetrag	SZ	Solidaritätszuschlag
GewSt	Gewerbesteuer	u. a.	unter anderem
GewStG	Gewerbesteuergesetz	USt	Umsatzsteuer
ggf.	gegebenenfalls	UStAE	Umsatzsteuer-Anwendungserlass
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	USt-IdNr.	Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer
GmbHG	GmbH-Gesetz	UStG	Umsatzsteuergesetz
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	UStDV	Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung
G+V	Gewinn- und Verlustkonto	UStVA	Umsatzsteuer-Voranmeldung
HGB	Handelsgesetzbuch	u. U.	unter Umständen
HK	Herstellungskosten	UVMG	Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Unfallversicherung
IAB	Investitionsabzugsbeträge	v. H.	vom Hundert
incl.	einschließlich	VorSt	Vorsteuer
i. H.	im Hundert	vL	vermögenswirksame Leistungen
KapESt	Kapitalertragsteuer	Wj	Wirtschaftsjahr
KapGes	Kapitalgesellschaft	z. B.	zum Beispiel
		z. T.	zum Teil

Inhaltsverzeichnis

A Buchführungsarbeiten durchführen (zu Lernfeld 2)

1 Gliederung des Rechnungswesens

1.1	Buchführung	15
1.2	Kosten- und Leistungsrechnung	16
1.3	Statistik	16
1.4	Planungsrechnung	17

2 Allgemeine Vorschriften zur Buchführung

2.1	Buchführungspflicht	18
2.1.1	Handelsrechtliche Buchführungspflicht	18
2.1.2	Steuerrechtliche Buchführungspflicht	18
2.2	Ordnungsmäßigkeit der Buchführung	23
2.2.1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	23
2.2.2	Rechtsfolgen nicht ordnungsmäßiger Buchführung	24
2.2.2.1	Steuerrechtliche Folgen	24
2.2.2.2	Strafrechtliche Folgen	25
2.3	Steuerliche Aufzeichnungspflichten	26
2.4	Aufbewahrungspflichten nach Handels- und Steuerrecht	27

3 Einführung in die Buchführung

3.1	Ermittlung der Ausgangsgrößen durch Inventur	28
3.1.1	Arten der Inventur	29
3.1.2	Inventurvereinfachungsverfahren	30
3.2	Darstellung der Ausgangsgrößen	33
3.2.1	Darstellung der Ausgangsgrößen im Inventar	33
3.2.2	Darstellung der Ausgangsgrößen in der Bilanz	37
3.3	Umschichtung der Ausgangsgrößen	39
3.4	Weiterführung der Bilanz in Bestandskonten	43
3.4.1	Erfassung von Wertänderungen auf Bestandskonten	43
3.4.2	Vervollständigung der Darstellung	50
3.5	Arbeiten im Zusammenhang mit der Datenerfassung	54
3.5.1	Vorbereitung der Buchung	55
3.5.2	Durchführung der Buchung	57
3.6	Einbeziehung von Erfolgskonten	62
3.6.1	Erklärung der Eigenschaften von Aufwendungen und Erträgen	62
3.6.2	Erfassung erfolgswirksamer Vorgänge	63
3.6.3	Erfolgsermittlung durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen	65
3.7	Buchungserleichterungen durch Benutzung von Kontenplänen	70
3.7.1	Notwendigkeit des Kontenrahmens	70

3.7.2	Aufbau der Kontenrahmen	71
3.7.2.1	Formale Gliederung	71
3.7.2.2	Inhaltliche Gliederung	71
3.7.3	Besonderheiten bei der Buchung	75
3.8	Behandlung der Warenein- und -verkäufe als erfolgswirksame Vorgänge	78
3.9	Private Geldentnahmen und -einlagen	89

B Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte buchen (zu Lernfeld 3)

1 Einführung der Umsatzsteuer

1.1	Umsatzsteuer beim Ein- und Verkauf	94
1.1.1	Umsatzsteuer beim Bezug von Leistungen	94
1.1.2	Umsatzsteuer beim Absatz von Leistungen	95
1.2	Umsatzsteuer-Zahllast	96

2 Umsätze

2.1	Lieferungen	105
2.1.1	An Handelsbetriebe ausgeführte Umsätze	105
2.1.1.1	Nebenkosten beim Einkauf von Waren	107
2.1.1.2	Entgeltminderungen beim Einkauf von Waren	113
2.1.1.3	Gutschriften für Schadenersatzansprüche	122
2.1.2	Durch Handelsbetriebe ausgeführte Umsätze	123
2.1.2.1	Nebenkosten beim Verkauf von Waren	126
2.1.2.2	Entgeltminderungen beim Verkauf von Waren	130
2.1.2.3	Gutschriften für Schadenersatzansprüche	140
2.2	Sonstige Leistungen	141
2.3	Unentgeltliche steuerbare Leistungen	143
2.3.1	Unentgeltliche Lieferungen	143
2.3.2	Unentgeltliche sonstige Leistungen	145

C Arbeitsentgelte berechnen und buchen (zu Lernfeld 5)

1 Rechtsvorschriften für die Lohnbuchhaltung

1.1	Steuerrechtliche Vorschriften für den Personalbereich	147
1.1.1	Allgemeine Vorschriften	147
1.1.1.1	Lohnsteuerermittlung vom laufenden Arbeitslohn	150
1.1.1.2	Lohnsteuerermittlung von einem sonstigen Bezug	156
1.1.1.3	Lohnsteuer-Jahresausgleich (§ 42 b EStG)	158
1.1.2	Pflichten des Arbeitgebers im Zusammenhang mit der Lohnsteuer	159
1.2	Sozialversicherungsrechtliche Vorschriften für den Personalbereich	161
1.2.1	Allgemeine Behandlung	161
1.2.2	Sonderfälle	165
1.2.2.1	Einmalzahlungen	165
1.2.2.2	Umlagen	166

2 Buchung der Personalaufwendungen

2.1	Bruttobuchung der Personalaufwendungen	170
2.2	Nettobuchung der Personalaufwendungen	171

3 Häufig vorkommende Sachverhalte bei der Lohnbuchhaltung

3.1	Vermögenswirksame Leistungen	174
3.2	Vorschüsse	177
3.3	Pfändungen	179

4 Sonderleistungen des Arbeitgebers

4.1	Nicht zu Arbeitslohn führende Arbeitnehmer-Vorteile	181
4.2	Außer Ansatz bleibende Sachbezüge	183
4.3	Steuerfreie Arbeitgeberleistungen	185
4.3.1	Beispiele für steuerfreie Arbeitgeberleistungen	185
4.3.2	Reisekosten	186
4.3.2.1	Fahrtkosten	187
4.3.2.2	Verpflegungsmehraufwendungen	187
4.3.2.3	Übernachungskosten	190
4.4	Steuerpflichtige Arbeitgeberleistungen	195
4.4.1	Allgemeine Darstellung	195
4.4.2	Einzelfälle	201
4.4.2.1	Verpflegung und Unterkunft/Wohnung nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung	201
4.4.2.2	Überlassung von Fahrzeugen zur Nutzung durch Arbeitnehmer	206
4.4.2.3	Belegschaftsrabatte	213

5 Besondere Personengruppen

5.1	Aushilfskräfte	217
5.1.1	Kurzfristig Beschäftigte	217
5.1.2	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (Minijobs)	219
5.1.3	Midijobs	222
5.2	Nicht krankenversicherungspflichtige Arbeitnehmer	224

D Grenzüberschreitende Sachverhalte und Sonderfälle umsatzsteuerrechtlich bearbeiten und erfassen (zu Lernfeld 6)

1 Grenzüberschreitende Sachverhalte

1.1	Umsatzsteuer im internationalen Warenverkehr	230
1.1.1	Warenverkehr mit Drittstaaten	230
1.1.1.1	Einfuhr von Gegenständen	230
1.1.1.2	Ausfuhr von Gegenständen	231
1.1.2	Warenverkehr innerhalb der Europäischen Union	232

1.1.2.1	Inneregemeinschaftlicher Erwerb	232
1.1.2.2	Inneregemeinschaftliche Lieferung	232
1.1.3	Warenverkäufe an ausländische Privatpersonen	233
1.1.3.1	Lieferungen an im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässige Privatpersonen	233
1.1.3.2	Lieferungen an in Drittländern ansässige Privatpersonen	234

2 Steuerliche Sonderfälle

2.1	Umkehr der Steuerschuldnerschaft	238
2.2	Nicht als Vorsteuer abziehbare Umsatzsteuer	241
2.2.1	Nicht abziehbare Vorsteuer im Zusammenhang mit sofort abzugsfähigen Aufwendungen	241
2.2.2	Nicht abziehbare Vorsteuer als Anschaffungskosten	242
2.2.3	Nicht abziehbare Vorsteuer in besonderen Fällen	244
2.2.3.1	Geschenke an Geschäftsfreunde	244
2.2.3.2	Bewirtung von Geschäftsfreunden	248
2.3	Differenzbesteuerung	250

E Beschaffung und Verkauf von Anlagevermögen erfassen (zu Lernfeld 7)

1 Beschaffung von Sachanlagen

1.1	Beschaffung durch Leasing	256
1.2	Bereitstellung und Abfluss der für den Kauf von Sachanlagen benötigten flüssigen Mittel	257
1.2.1	Erhaltene Darlehen	257
1.2.1.1	Geldbeschaffungskosten	257
1.2.1.2	Finanzierungskosten	258
1.2.2	Abfluss der zum Kauf benötigten flüssigen Mittel	260
1.3	Anschaffung	263
1.3.1	Anschaffung unbeweglichen Sachanlagevermögens	264
1.3.2	Anschaffung beweglichen abnutzbaren Sachanlagevermögens	271
1.4	Herstellung	276
1.4.1	Herstellung von Sachanlagen	276
1.4.2	Im Bau befindliche Anlagen	282

2 Abschreibung der Sachanlagen

3 Verkauf von Sachanlagen

3.1	Verkauf unbeweglicher Sachanlagen	288
3.2	Verkauf beweglicher abnutzbarer Sachanlagen	290

4 Anlagenverzeichnis

F Jahresabschlüsse erstellen und auswerten (zu Lernfeld 10)

1 Rechtsgrundlagen für den Ansatz und die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden im Jahresabschluss

1.1	Allgemeine Ansatz- und Bewertungsgrundsätze	300
1.2	Bilanzabhängige Vorschriften	302

2 Abgrenzungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses

2.1	Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen	305
2.1.1	Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten	305
2.1.1.1	Sonstige Vermögensgegenstände	306
2.1.1.2	Sonstige Verbindlichkeiten	307
2.1.2	Rechnungsabgrenzungsposten	310
2.1.2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	310
2.1.2.2	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	312
2.2	Abgrenzung der Umsatzsteuer	317
2.2.1	Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs	318
2.2.2	Entstehung der Umsatzsteuer	323

3 Bewertungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses

3.1	Bewertung des Sachanlagevermögens	329
3.1.1	Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	329
3.1.2	Bewertung des abnutzbaren Sachanlagevermögens	333
3.1.2.1	Gebäude	334
3.1.2.2	Bewegliche abnutzbare Anlagegüter	339
3.2	Bewertung des Umlaufvermögens	352
3.2.1	Bewertung von Vorräten	353
3.2.1.1	Durchschnittsbewertung	354
3.2.1.2	Wertermittlung nach bestimmten Verbrauchsfolgeverfahren	355
3.2.2	Bewertung von Forderungen	360
3.2.2.1	Uneinbringliche Forderungen	361
3.2.2.2	Zweifelhafte Forderungen	362
3.2.2.3	(Vermeintlich) einwandfreie Forderungen	365
3.3	Bewertung von Verbindlichkeiten	374
3.3.1	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	375
3.3.2	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	376
3.3.3	Fremdwährungsverbindlichkeiten	380
3.4	Private Vorgänge	385
3.4.1	Abgrenzung von Betriebs- und Privatvermögen	385
3.4.1.1	Allgemeine Regelung	385
3.4.1.2	Sonderregelung für Grundstücke und Grundstücksteile	386
3.4.2	Privat verursachte Betriebsvermögensänderungen	388
3.4.2.1	Einlagen	388
3.4.2.2	Entnahmen	393
3.4.2.3	Private Nutzung von Fahrzeugen	397

3.5	Rückstellungen	403
3.5.1	Begriff der Rückstellungen	403
3.5.2	Arten der Rückstellungen	403
3.5.3	Bildung und Auflösung von Rückstellungen	404
3.5.3.1	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	405
3.5.3.2	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	405
3.5.3.3	Aufwandsrückstellungen	405
3.5.4	Bewertung der Rückstellungen	405
3.5.4.1	Handelsrechtliche Bewertung	405
3.5.4.2	Steuerrechtliche Bewertung	408

4 Nur steuerrechtliche Ansatz- und Bewertungswahlrechte

4.1	Sonderabschreibungen nach § 7 b EStG	415
4.2	Sonderabschreibung für Elektronutfahrzeuge und elektrisch betriebene Lastenfahräder (§ 7 c EStG)	417

5 Jahresabschluss

5.1	Handelsrechtlicher Jahresabschluss	423
5.1.1	Jahresabschluss von Einzelunternehmen und Personengesellschaften	423
5.1.2	Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften	425
5.1.2.1	Bestandteile des Jahresabschlusses	425
5.1.2.2	Allgemeine Gliederungsvorschriften	425
5.1.2.3	Größenabhängige Vorschriften	426
5.1.2.4	Sanktionen bei Verletzung von Offenlegungspflichten	438
5.2	Steuerrechtlicher Jahresabschluss	441
5.2.1	Grundsätzliche Ausführungen	441
5.2.2	Steuerrechtliche Besonderheiten bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften	445
5.2.2.1	Steuerbilanz	445
5.2.2.2	Außerbilanzielle Korrekturen	451

6 Auswertung des Jahresabschlusses

6.1	Vorbereitende Arbeiten	455
6.1.1	Aufbereitung der Bilanz	455
6.1.1.1	Bereinigungen in der Bilanz	455
6.1.1.2	Umgruppierungen in der Bilanz	456
6.1.1.3	Verdichtungen in der Bilanz	456
6.1.2	Aufbereitung der Gewinn- und Verlustrechnung	458
6.2	Bildung von Kennziffern	460
6.2.1	Kennziffern aus der Bilanz	460
6.2.1.1	Kennziffern der Aktivseite	460
6.2.1.2	Kennziffern der Passivseite	460
6.2.1.3	Kennziffern der Aktiv- und Passivseite	461
6.2.2	Kennziffern aus der Gewinn- und Verlustrechnung	462

6.2.3	Kennziffern aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	466
6.2.3.1	Rentabilitätskennziffern	466
6.2.3.2	Cashflow	469
6.3	Aussagefähigkeit der Kennziffern	471

7 Statistik

7.1	Aufgaben der Statistik	472
7.2	Statistische Vergleichsrechnungen	472
7.2.1	Arten der Vergleichsrechnungen	472
7.2.2	Durchführung der Vergleichsrechnungen	472
7.3	Grafische Darstellungsformen	473
7.3.1	Kurvendiagramm	473
7.3.2	Kreisdiagramm	474
7.3.3	Säulendiagramm	474

8 Exkurs: Gewinnermittlung durch Einnahme-Überschuss-Rechnung

8.1	Berechtigter Personenkreis	477
8.2	Grundsätzliche Vorgehensweise	477
8.3	Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	478
8.3.1	Betriebseinnahmen	478
8.3.2	Betriebsausgaben	479

9 Ergänzende und übergreifende Übungen

Stichwortverzeichnis	499
Schulkontenrahmen nach dem Abschlussgliederungsprinzip (SKR A)	503
Schulkontenrahmen nach dem Prozessgliederungsprinzip (SKR P)	515